Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS DEM INHALT

Ist der Geist der Miliz nicht mehr gefragt?	3
1. Teil: Ein neuer Soldat	4
Dienstreglement 95 – «Charta» für Angehörige der Armee	6
Mitarbeiter übten praktische Feldarbeit	8
«SUT 95» aktiviert Ostschweizer Unteroffiziere	8
Bearbeitung der Dienstbüchlein – personelle Überführung in die Armee 95	10
Verbindung um jeden Preis	12
Gebirgsfüsilier und Nachrichtensoldat – Herausforderung für Soldaten und Kader	16
Praktische Führungsfähigkeit überprüfen	15
50 Jahre KMV-Elektronikbetriebe Zweisimmen	18
Moderne Mowag-Fahrzeuge für die neue Armee 95	20
Nach sechzig Jahren Militärdienst ausgemustert	22
Neues aus dem SUOV	28
MFD-Zeitung / Adieu MFD	39
Übers Ziel hinaus	39

Unser Umschlagbild

Das Team der Schweizer Fernspähkompanie 17 erreichte im Para-Cross in Wiener Neustadt/Österreich, den zweiten Schlussrang. Von links Oblt Kaj Sievert, Wm Peter Fischer, Wm Andreas Beer und Wm Andreas Egli. Lesen Sie dazu den Bericht in der Rubrik «Militärsport» Foto Sievert

SCHWEIZER SOLDAT + MFD

69. Jahrgang
Ausgabe 12 · Dezember 1994

Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement:
Schweiz Fr 42.–, Ausland Fr 64.–

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Biel

Schweizer Soldat
Chefredaktor: Edwin Hofstetter (Ho)
Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld
Telefon/Fax 054 720 29 76, Fax 722 46 14

Rubrik-Redaktor SUOV: Heinz Ernst (he)
Buchenstrasse 6, 8362 Balterswil
Telefon/Fax 073 43 31 15

MFD-Zeitung
Redaktorin:
Rita Schmidlin (RS)
Möösli, 8372 Wiezikon
Telefon 073 43 37 11, Fax 43 37 12

Rubrik-Redaktorin SVMFD:
Wm Doris Tanner-Eberhard
Haselweg 13, 5012 Schönenwerd
Telefon 064 41 48 64, Fax 01 436 60 80

Inserate, Abonnemente, Druck:
Huber & Co. AG
Verlag Schweizer Soldat+MFD
8501 Frauenfeld
Telefon 054 723 55 11
Postcheckkonto 85-10

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

EUROPEAN MILITARY PRESS ASSOCIATION EMPA

Member of the European Military Press Association (EMPA)

DAS ZITAT

Und so kommen wir zur letzten und grössten Erkenntnis, dass nämlich nationale Stärke einzig und allein in den Herzen und in der Gesinnung der Menschen liegt. Armee, Flotte und Luftwaffe sind nicht die Hüter der nationalen Sicherheit. Die Lösung dieses ungeheuren Zukunftsproblems liegt ausserhalb ihrer Möglichkeiten.
Das Bemühen um seine Lösung beginnt an der Wiege, wenn die Mutter sich entscheidet, ob sie das Kind am Gängelband führen oder zu einem Manne erziehen will. Es geht weiter durch die Schuljahre hindurch, wo man die Kinder lehrt, entweder persönliche Interessen an erste Stelle zu rücken oder an ihre Verantwortung der Gesellschaft, dem Land und der ganzen Menschheit gegenüber zu denken. Es endet in den Parlamenten, wo unsere Gesetzgeber darüber zu entscheiden haben, ob sie in unserer Jugend ein neues Pflichtbewusstsein wecken oder den bisherigen Kurs der Gleichgültigkeit weiterverfolgen wollen, weil er wahrscheinlich bei der Mehrheit ihrer Wähler mehr Anklang findet.

Auszug aus den «Schlussbemerkungen»
aus dem Buch:
«Soldaten im Feuer», 1947
von Samuel L. A. Marshall
amerikanischer General, 1900–1977.